

Sportdirektor

Michael Schneider, sportdirektor@badischer-schachverband.de

Badischer Mannschaftspokal**2. Runde:****SC Eppingen - SK Ladenburg 2,0:2,0**

Noe, Christopher	2389	½	Chernov, Vadim	2335
Beer, Markus	2024	1:0	Stemmler, Tim	1930
Reimold, Jonas	1961	½	Scherer, Ralf	2130
Bay, Nicolai	1925	0:1	Kettner, Jürgen	2100

SC Iffezheim - SC Viernheim 0,5:3,5

Kramer, Gerald	1808	0:1	Beikert, Günther Dr.	2394
Eiler, Jörg	2123	½	Müller, Michael	2203
Raka, Ramadan	2002	0:1	Birnbaum, Detlev	1979
Ast, Bernhard	1880	0:1	Utikal, Nico	1467

SF Bad Mergentheim - SV Walldorf 2,5:1,5

Groß, Willi Dr.	2022	½	Gschnitzer, Oswald Dr.	2354
Raps, Johannes	2148	1:0	Haas, Michael	2172
Pfleger, Michael	2072	0:1	Haas, Frank-Martin Dr.	2115
Steinmacher, Josef	1991	1:0	Schmidt, Ulrich	2048

SC BG Buchen - SC Leimen 3,0:1,0

Eisenbeiser, Amadeus	2354	1:0	Bongartz, Philipp	2134
Engel, Berthold	2128	1:0	Krämer, Enrico	2063
Becker, Matthias	2129	1:0	Geiger, Jonathan	2018
Hefner, Felix	1947	0:1	Gauthier, David	1981

OSG Baden-Baden - SK Heidelberg-Handschuhsheim 2,0:2,0

Riff, Jean-Noel	2472	½	Schwalenberg, Jörg	2279
Drabke, Lorenz Maximilian	2452	½	Grathwohl, Roland	2236
Fiderer, Lukas	2257	1:0	Schulenburg, Bernd	2025
Reefschläger, Helmut Dr.	2254	0:1	Cubek, Christian	1936

SC Villingen - SF Sasbach 2,0:2,0

Heimers, Remy	2038	0:1	Ruff, Maximilian	2197
Rait, Albert	1933	1:0	Ehmann, Thilo	2198
Klostermann, Dietmar	1910	0:1	Riehle, Marco	2084
Baur, Sebastian	1914	1:0	Bohnert, Dominik	1970

SC Emmendingen - SVG Konstanz 4,0:0,0

Weidemann, Jörg	2281	1:0	Penzel, Jörn-Kay	1954
Bauer, Andreas	2242	1:0	Petras, Nils	1839
Ehret, Thomas	2010	1:0	Schmid, Joachim Dr.	1820
Kiefer, Gerhard	2175	+:-		

SC Pullendorf - SC Dreiländereck 1,5:2,5

Heymann, Samuel	2177	0:1	Grandadam, Nicolas	2287
Schmid, Michael	2175	1:0	Fiedler, Jörg	2055
Mayer, Roland	2014	½	Malachowski, Margrit	2004
Pepke, Armin	1931	0:1	Fischer, Thomas	1914

3. Runde:**SC Viernheim - SC BG Buchen 0,5:3,5**

Utikal, Nico	1467	0:1	Eisenbeiser, Amadeus	2354
Müller, Michael	2203	0:1	Schlötzer, Waldemar	2274
Spiegel, Stefan Dr.	2083	0:1	Engel, Berthold	2128
Karl, Winfried	1868	½	Reinhardt, Bernd	2180

SC Emmendingen - SC Eppingen 3,0:1,0

Sokolov, Andrei	2472	½	Noe, Christopher	2389
Weidemann, Jörg	2281	1:0	Dekan, Hans	2111
Bauer, Andreas	2242	½	Beer, Markus	2024
Ehret, Thomas	2010	1:0	Reimold, Jonas	1961

SF Sasbach - SF Bad Mergentheim 3,0:1,0

Ruff, Maximilian	2197	½	Groß, Willi Dr.	2022
Ehmann, Thilo	2198	1:0	Raps, Johannes	2148
Riehle, Marco	2084	½	Pfleger, Michael	2072
Bohnert, Dominik	1970	1:0	Steinmacher, Josef	1991

SC Dreiländereck - OSG Baden-Baden 2,0:2,0

Fischer, Thomas	1914	0:1	Heimann, Andreas	2521
Grandadam, Patrik	2283	1:0	Fiderer, Lukas	2257
Fiedler, Jörg	2055	1:0	Katz, Leo	1831
Lutz, Andreas	1670	0:1	Jurga, Jonas Vincent	1797

Badischer Einzelpokal**Halbfinale:**

Jochen Klump	–	Elmar Kaiser	½
(SGR Kuppenheim)		(SK Tauberbischofsheim)	Blitz: 1:2
Marco Riehle	–	Hans-Elmar Schwing	0:1
(SF Sasbach)		(SGEM Dreisamtal)	

Schachbundesliga**SV 1930 Hockenheim:****Super-Großmeister
Evgeny Tomashevsky
spielt für die SV 1930 Hockenheim**

Bericht: www.sv1930-hockenheim.de

Dieter Auer. Besucht man die Homepage der Schach-Bundesliga stellt man fest, dass das ausschließliche Thema der Startseite *Neuzugänge und Verstärkungen der Topteams* zu sein scheint. Der einzige Verein, der es offensichtlich nicht nötig hat, da mitzumischen, ist die OSG Baden-Baden. Mit einiger Gelassenheit wird man in der Kur- und Bäderstadt das Geschehen zur Kenntnis nehmen, wohl wissend, dass man immer richtig reagieren kann, um die erneute Meisterschaft nicht zu gefährden.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden aber die Spitzenplätze umkämpft sein wie nie zuvor seit Gründung der Schachbundesliga; und die Prognose, dass die interessanteste Spielsaison auf die Schachwelt wartet, stellt man ohne zu zögern. Der rein sportliche Effekt all dieser Bemühungen ist natürlich zu begrüßen, auch wenn man weiß, wie schwer es ist, die finanziellen Voraussetzungen für ein solches Wettrennen zu schaffen. Wie allgemein bekannt, ist es noch immer ein schwieriges Unterfangen für die Randsportart Schach Sponsoren ausfindig zu machen.

Obwohl ich meinen Heimatverein, dem ich über 50 Jahre angehöre, nicht zu den Topteams zähle, fällt es schwer, dem »Auf-rüsten« einiger Vereine tatenlos zuzusehen. Als einziger Vertreter der Metropolregion Rhein-Neckar will man im fünften Jahr der Zugehörigkeit zur Liga die zuletzt erreichten dritten Plätze nicht kampflos abgeben. Trotz der Zugänge der Großmeister Csaba Balogh und Arik Braun – wir berichteten bereits – sah man in der Rennstadt noch Handlungsbedarf. Um die Chance im Kampf um Spitzenpositionen zumindest theoretisch aufrecht zu erhalten, habe ich daher nach 25 Jahren Freundschaft mit dem Weltmeister der Jahre 1975-1985 und 1993-1999, Anatoli Karpow, den Kontakt nach Moskau intensiviert. Der ehemalige Weltmeister ist Ehrenmitglied unseres Vereins seit 1994 und bei seiner letzten Titelverteidigung gegen Viswanathan Anand im Olympischen Museum in Lausanne 1998 durfte ich privates Mitglied seiner Delegation sein.



Ein Spieler aus der erweiterten Weltspitze entsprach auch der Intension unseres Team-Captains Blerim Kuci, zumal das Rätselraten um Anatoli Karpow – »Spielt er, oder spielt er nicht?« – sich vermutlich fortsetzen wird

und ein namhafter Spieler am Spitzenbrett stets auch mit der Motivation des Teams oder Kaders einhergeht. Gespräche mit dem russischen Super-Großmeister **Evgeny Tomashevsky** (Elo 2745, Jahrgang 1987) verliefen inzwischen erfolgreich und die Spitze konnte damit gut verstärkt werden.

Ein gutes Abschneiden erwartet die Rennstadt Hockenheim auch von einem der jüngsten deutschen Großmeister Dennis Wagner, der erstmals an den Spitzenbrettern antreten wird und das Vertrauen der Mannschaftsführung genießt. Auch die Intensivierung der Kontakte zu der Sportregion Rhein-Neckar e.V. und dem Expertenteam dieser Institution gibt Anlass zur Hoffnung, dass die dritten Plätze in der Schachbundesliga nicht ungehört verhallt sind.